

## Marktgemeinde FALKENSTEIN

## Gemeindenachrichten Dezember 2023



Frohe und besinnliche Weihnachten sowie Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit für das Neue Jahr wünscht Ihnen im Namen der Gemeinderäte und Gemeindebediensteten

> Ihr Bürgermeister Leopold Richter

Liebe Falkensteinerinnen, Liebe Falkensteiner,

Das Jahr 2023 war geprägt von vielen Verhandlungen und intensiver Planungsarbeit.

Unser erstes großes Ziel war es, die Kellergasse neu zu gestalten. Der Abbruch des alten Kindergartens wurde plangemäß durchgeführt. Bei dieser Aktion haben viele Freiwillige Hand angelegt und mitgeholfen. Dadurch konnten die Abbruchkosten halbiert werden, herzlichen Dank dafür! Die Regenwasserkanalsanierung und Neuverlegung der Randsteine konnten auch noch zur geplanten Zeit durchgeführt werden. Leider hat der frühe Wintereinbruch eine sinnvolle Asphaltierung nicht mehr zugelassen. Nach Abwägung aller Pros und Contras haben wir die Asphaltierung in das Frühjahr 2024 verschoben.

Ich möchte mich bei allen Anrainern der Kellergasse für Ihr Verständnis bedanken.

Das zweite Projekt "Hintausweg" ist ebenfalls auf Schiene. Alle rechtlichen Voraussetzungen wurden erfüllt. Leider hat auch hier der Wintereinbruch den Baubeginn noch nicht zugelassen. Hier wird mit den Bauarbeiten begonnen, sobald es die Witterung zulässt.

In diesen Wintertagen wurde uns ganz deutlich vor Augen geführt, wie notwendig der Hintausweg ist.

Das Vorhaben Kindergartenneubau konnte mit dem Land NÖ erst Ende des Jahres verhandelt werden. Durch die politische Neuausrichtung nach der Landtagswahl wurden die Förderrichtlinien sehr spät im Landtag beziehungsweise auf Bundesebene beschlossen. Ohne Finanzierungszusagen konnten wir mit den Planungsarbeiten nicht beginnen. Nachdem die Förderungsrichtlinien nun bekannt sind, werden wir im Frühjahr mit der Planung und hoffentlich im Herbst 2024 mit den Bauarbeiten beginnen können.

Ebenfalls wegen Verzögerungen auf Grund fehlender Förderzusagen wurde von der WAV der Neubau der Reihenhäuser und der Wohnhausanlage in der Steinzeile nicht begonnen. Hier ist ebenfalls mit Baubeginn im Herbst 2024 zu rechnen. Dieses Projekt hat laut WAV und dem Land NÖ höchste Priorität bei der Umsetzung.

Der Umbau des Gemeindeamtes ist fast abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2024 soll auch dieses Vorhaben fertig werden. Es fehlen noch die Sanierung eines Raumes und die teilweise Isolierung des Dachbodens.

Für die Volksschule wurden neue Schulmöbel (Tische und Sessel) für die Kinder und Lehrerinnen bestellt. In den Ferien werden die zweite

Klasse und der Vorraum neu ausgemalt, damit auch unsere Schulkinder in einem zeitgemäßen Umfeld lernen können.

Der Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED wird ebenfalls im Jahr 2024 durchgeführt.

Wie Sie aus diesen Zeilen lesen können, wird auch 2024 ein arbeitsintensives Jahr. Natürlich werden wir die Kosten, die von der Gemeinde zu tragen sind, genau im Auge behalten.

Wenn verschiedene Vorhaben geplant bzw. umgesetzt werden, kommt es naturgemäß zu verschiedenen Ansichten.

Das ist Demokratie und positiv im Sinne von Vielfalt. Manchmal spüre ich, dass sich auch in unserer Gemeinde die Gesprächskultur und das Miteinander verändert haben. Unterstellungen und bewusste einseitige Information tragen zur persönlichen und gesellschaftlichen Spaltung bei. Damit Sie mich nicht falsch verstehen - jeder darf und soll seine eigene Meinung haben, es kann aber nicht sein, wenn die eigene Meinung nicht umgesetzt wird, dass alles andere schlecht ist.

Ich freue mich immer auf ein Gespräch oder einen Meinungsaustausch mit allen Gemeindebürgerinnen und –bürgern. Der Gemeinderat und ich bemühen uns, für die Zukunft von Falkenstein gute Entscheidungen zu treffen, können aber nicht alle Wünsche erfüllen.

Wenn der Friede nicht in der Familie, der Gemeinde, in unserem Land gelingt, wie soll er auf der großen Welt gelingen? Fangen wir damit an. Ich wünsche uns allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2024.

Mit lieben Grüßen euer Bürgermeister: Leopold Richter

## Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:

### Parteienverkehr am Gemeindeamt

Aufgrund der vermehrten administrativen Tätigkeiten, welche ungestörtes Arbeiten erfordern, ersuchen wir Sie, die angegebenen Zeiten für den Parteienverkehr einzuhalten:

Montag, Mittwoch und Freitag - 8.00 bis 12.00 h Telefonisch sind wir gern jeden Vormittag für Sie erreichbar.



## Spielplatz-Erweiterung im Dörfl ist abgeschlossen

Als eine von 10 Gemeinden in Niederösterreich durften wir uns 2022 sehr freuen, eine Spielplatz-Förderung in Höhe von € 10.000,- zu gewinnen. Die Kinder der Volksschule Falkenstein wählten daraufhin im Rahmen eines Projekttages die Spielgeräte, die sie sich für den Platz neben dem Motorikpark im Dörfl wünschen.

Die Arbeiten, sowie die TÜV-Freigabe, konnten im November abgeschlossen werden. Der Spielplatz ist somit bereit, erforscht zu werden :)



Die Anlage der Grünflächen folgt im Frühling, auch hierfür werden die Kinder bei einer Pflanzwerkstatt mit einbezogen.

Wichtig ist dabei, dass die Flächen um die Geräte bewusst nicht ganzjährig intensiv gemäht werden sollen.

Es ist keine parkähnliche Fläche mit kurzem Rasen gewünscht.

Unzählige Tiere - angefangen von der Schmetterlingsraupe bis zum Reh - finden so Nahrungsquellen und Verstecke.



### Informationen zu Förderungen Förderung für Photovoltaik Landesförderung

Im Rahmen der Wohnbauförderung für Eigenheimsanierung und Neubau können Punkte für die Errichtung von Photovoltaikanlagen gesammelt werden. <a href="https://www.energie-noe.at/foerderung-fuer-photovoltaik">https://www.energie-noe.at/foerderung-fuer-photovoltaik</a>

## Gemeindeförderung für Photovoltaik- und Solaranlagen

Voraussetzungen für einen Förderanspruch:

- a. Hauptwohnsitzes in Falkenstein.
- b. Mittelpunkt der Lebensbeziehungen entsprechen § 1 Abs. 7 des Meldegesetzes in Falkenstein.
- c. Grundbücherliches Eigentum an der Liegenschaft in Falkenstein.
- d. Verpflichtungserklärung des Förderungswerbers, seinen Hauptwohnsitz für die Dauer von 10 Jahren in Falkenstein aufrecht zu erhalten.

Ansuchen unter <a href="https://www.falkenstein.gv.at/de/Buergerservice/Information Dienstleistung/">https://www.falkenstein.gv.at/de/Buergerservice/Information Dienstleistung/</a>
Formulare

### NÖ Wohnkostenzuschuss - Landesregierung

Die Landesregierung hat den NÖ Wohnkostenzuschuss beschlossen. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, die finanzielle Situation der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu entlasten. Der NÖ Wohnkostenzuschuss kann online von 23. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023 beantragt werden. <a href="https://www.noe.gv.at/noe/Wohn-und Heizkostenzuschuss/">https://www.noe.gv.at/noe/Wohn-und Heizkostenzuschuss/</a> Wohnkostenzuschuss.html

### **Brunnenwasser-Entnahmestelle Griatal**

Die Gemeinde beabsichtigt, die oben genannte Wasserentnahmestelle zu modernisieren. Ziel ist es, die sorgfältige Nutzung von Wasser zu fördern sowie die Deckung der anlaufenden Kosten für den weiteren Betrieb der Anlage zu gewährleisten.

Mit Augenmerk auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit erscheint es daher sinnvoll, ein Zählwerk zur Messung der einzelnen Entnahmen zu installieren und einen Beitrag von € 1,-pro m³ vom jeweiligen Nutzer einzuheben. Dazu wird zur Entnahmeaufzeichnung ein Codetaster installiert, bei dem sich jeder Nutzer vor der Entnahme mit seinem Zugangscode anmeldet.

Alle Interessierten mögen sich bitte schriftlich per E-Mail (gemeinde@falkenstein.gv.at) oder Posteinwurf bei der Marktgemeinde Falkenstein anmelden. Detaillierte Informationen zum genauen Ablauf werden im Frühjahr 2024 ausgeschickt.

Die Wasserentnahmestelle hinter der Feuerwehr (kleiner Brunnen) steht für das Jahr 2024 wie gewohnt zur Verfügung.

### Sammlung Licht ins Dunkel Musikverein Falkenstein

Wie jedes Jahr ziehen auch heuer wieder am 24. Dezember zwei Blechbläser-Gruppen des Musikvereins durch Falkenstein und spielen Weihnachtslieder. Im Zuge dessen werden Spenden für Licht ins Dunkel gesammelt.

Die Gruppen beginnen jeweils an den Ortsenden (im Kühberg und im Dörfl) um 13 Uhr und kommen sich entgegen, gegen 15:15 Uhr vor der Kindermette werden sie bei den Kirchenstiegen gemeinsam musizieren.

Der Musikverein Falkenstein freut sich, wenn Sie kurz Zeit finden, um den weihnachtlichen Klängen zu lauschen

in eit li-

und über jede kleine Spende für Licht ins Dunkel.

### Ausbildungsprüfung

In diesem Jahr konnte sich unsere Feuerwehr in zwei Prüfungen unter Beweis stellen. An den Sonntagen, 30.07.2023 und 26.11.2023 stellte sich jeweils eine Gruppe unserer Atemschutzgeräteträger der Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze und Silber.



Die Ausbildungsprüfung bestand aus 4 Stationen (Ausrüsten im Fahrzeug, Personen suchen im Verrauchten Raum, Hindernisstrecke und Wiederherstellung der Ausrüstung), die nacheinander absolviert werden mussten.



Die jeweiligen Positionen der Atemschutzgeräteträger wurden in der Stufe Silber im Vorfeld ausgelost.

Nach intensiver Vorbereitung im Vorfeld konnten beide Gruppen die Ausbildungsprüfung positiv abschließen.

Unser Bgm. Leopold Richter bedankte sich bei unseren Freiwilligen Kameraden für die tolle Leistung, die sie erbracht haben. Dem UA-Kommandant Rainer Klampfer gefiel besonders die Einstellung der Gruppen "es geht nur miteinander".

Danke an das Prüfungsteam unter der Leitung von BI Leopold Frühwirth.

### **Kunst und Handwerk in Falkenstein 02.12.2023**

Aus einer Idee wurde Wirklichkeit!

Peter Rois setzte sein Vorhaben, in der Kellergasse einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten, in die Tat um. Durch seine Motivation konnte Peter einige FalkensteinerInnen dazu bewegen, mitzuhelfen und auch eigene Werke auszustellen. So wurde, begleitet von Schnee, der die Atmosphäre noch mehr hervorhob, eine TOLLE Veranstaltung geboren. Die Falkensteiner und Besucher aus anderen Ortschaften waren begeistert und gaben durchwegs positive Rückmeldungen.



Angetrieben von vielen Ideen freuen sich Peter und seine Wichtel auf ein Wiedersehen 2024 in der Kellergasse!

Mitwirkende: Peter Rois, Christa Stadler, Marion Stampfer, Rainer Miksch, Sabine Benesch-Herbert, Carmen Will, Anderas Schimpf, Rosa Spindler-Bayer, Gabriela Waberer, Marianne Pfeiler-Czerny, Tobias Richter, Fam. Günter Bayer, Stefan Hartmann, Florian Thuri und Daniela Fehlmann.



# Regions-Memo-Spiel "Entdecke die Schätze der Region Land um Laa"

Vor knapp einem Jahr startete die Kleinregion Land um Laa mit Kleinregionsmanager Benedikt Miksch ein neues Projekt, um die Kinder der Region auf spielerische Weise mit ihren zahlreichen Schätzen und Sehenswürdigkeiten vertraut zu machen. Heute, freuen wir uns verkünden zu können, dass das Regions-Memo-Spiel erfolgreich fertiggestellt wurde und an die Gemeinden ausgeliefert wurde.

Aus jeder der 11 Gemeinden in der Region sind zumindest zwei Highlights abgebildet. Die Auswahl der Sehenswürdigkeiten und Orte im Spiel zielt darauf ab, die einzigartigen Merkmale der eigenen Region hervorzuheben und den Spielerinnen und Spielern bewusst zu machen, welche Schätze sie in ihrer unmittelbaren Umgebung finden können. Durch das Erkunden dieser Besonderheiten sollen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene ihre Heimat besser kennenlernen. Das Memo-Spiel wird durch ein Begleitheft ergänzt, das zu jedem Bild interessante Hintergrundinformationen liefert und zudem einen Freizeittipp für die Umgebung bereithält. Somit wird das Spiel nicht nur zu einer unterhaltsamen Herausforderung, sondern auch zu einem Wegweiser für spannende Ausflüge und Aktivitäten in der Region.



Die Umsetzung dieses Projekts wurde von niederösterreichischen Fonds für Kleinregionen unterstützt, der damit die Bedeutung der Förderung regionaler Identität unterstrichen hat. In den kommenden Wochen werden die Gemeinden der Region damit beginnen, die Memo-Spiele an die Kinder zu verteilen. Dies markiert den Beginn einer Reise durch die Schätze und Besonderheiten, die die Region um Laa zu bieten hat. "Wir hoffen darauf, nicht nur das Wissen

über die eigene Heimat zu erweitern, sondern auch die Freude an der Erkundung und Entdeckung zu fördern." sagt Projektleiter Benedikt Miksch.



### **Strahlende Adventfenster**

Bis Weihnachten gibt es noch in Falkenstein verteilt geschmückte Fenster! Jeden Tag laden wieder (wie Adventtürchen) neue beleuchtete Kunstwerke zu einem besinnlichen Spaziergang ein. Die Daten mit Hausnummern findet ihr auf der Gemeindewebsite www.falkenstein.gv.at.



### **Neuer Fahrplan VOR**

S2 / REX2

Neuer REX2 in der Früh nach Wien: Laa an der Thaya (4:19) an Werktagen. Im Gegenzug verkehrt die S2 (Planabfahrt Laa an der Thaya: 4:11) nur am Wochenende.

Zusätzliche S2-Frühzüge nach Wien: Mistelbach (4:23) an Werktagen, außer Samstag.

Alle Busse betreffend Falkenstein bleiben bestehen.

## Mit vollem Elan in die Zukunft – unsere Ziele für die nächsten 7 Jahre!

Am 12. September 2023 versammelte sich die LEADER Region Weinviertel Ost im Meierhof in Ulrichskirchen. Mit dabei VerteterInnen un-



serer Gemeinde, um gemeinsam offiziell die neue Förderperiode 2023 - 2027 einzuleiten. Die LEADER-Region, wurde vor 16 Jahren gegründet, hat sich von einer Förderberatungsstelle zu einer dynamischen regionalen Initiative entwickelt. Bisher wurden 519 Projekte erfolgreich umgesetzt, um die Lebensqualität zu stärken und die regionale Infrastruktur zu verbessern.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden der Fahrplan für die regionale Entwicklung der nächsten sieben Jahre und die neue Lokale Entwicklungsstrategie präsentiert.

Sich weiterzuentwickeln ist gut, zu wissen wohin noch besser! In den kommenden Jahren liegt der Fokus auf vier verschiedenen Aktionsfeldern.

In dem Bereich "Steigerung der regionalen Wertschöpfung" werden vor allem regionale Produkte sowie Wirtschafts- & Tourismusimpulse im Vorder-grund stehen. Das Aktionsfeld "Erhalt des Natur- & Kulturgutes" soll die regionale Identität stärken, einen Fokus auf den Erhalt unserer Landschaft set-zen und Impulse zur Inszenierung der Kellergassen bringen. Durch Projekte im Bereich "Steigerung der Lebensqualität" werden Ortskerne belebt, Ideen unserer Jugend verwirklicht, das Ehrenamt gestärkt und die interkommunale Zusammenarbeit etabliert. Das Aktionsfeld "Umwelt & Klima" er-arbeitet Projekte rund um regionale Ressourcen und die Anpassung an den Klimawandel. Alles unter dem Motto der LEADER Region Weinviertel Ost: "Ein guter Platz für deine

Passt deine Idee zu diesen Zielen? Dann schau auf die Website www.weinviertelost.at, und viel-

leicht bist auch du bald ein/e ProjektträgerIn des östlichen Weinviertels.

Mit vollem Elan geht es in die Zukunft, so setzt sich die LEADER Region Weinviertel Ost zusammen mit ihren Gemeinden weiterhin mit vollem Elan für die Weiterentwicklung und die Lebensqualität in der Region ein, um unseren BürgerInnen eine Wohlfühlheimat zu bieten.

## Gewalt hat viele Gesichter... Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

In der Faltkarte "Gewalt erkennen & reagieren" (Download auf <u>www.land-noe.at/stoppgewalt</u>) wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Vor allem für sogenannte MultiplikatorInnen, also Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt stehen, ist es wichtig, diese zu erkennen. Als nächsten Schritt ist es wichtig zu reagieren – auch hierfür gibt es Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- <u>Und vor allem</u>: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch Expertinnen erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website <a href="https://www.land-noe.at/stopp-gewalt">www.land-noe.at/stopp-gewalt</a>. Dort finden Sie auch ein Video, das die Inhalte der Faltkarte zusammenfasst.



### Hilfswerk Falkenstein

Wir möchten Sie gerne wieder über die Aktivitäten des Hilfswerkes Falkenstein informieren:



Von Jänner bis November 2023 ließen die Betreuerinnen der

Dienstleistungseinrichtung Poysdorf in insgesamt 419 Einsatzstunden pflegebedürftigen Menschen in Falkenstein Hilfe und Pflege daheim zu teil werden.

### Essen auf Rädern:

Unsere ehrenamtlichen Essensfahrer lieferten von Jänner bis Oktober ca. 1600 Mahlzeiten an Einzelbezieher, Kindergärten in Falkenstein und Poysbrunn sowie an die Kinder der schulischen Nachmittagsbetreuung aus. Das Essen wird aus dem Kolpinghaus Poysdorf abgeholt.

Informieren möchten wir Sie auch darüber, dass Heilbehelfe wie ein elektrisches Pflegebett sowie Rollatoren vom Hilfswerk Falkenstein zur Verfügung stehen, die bei Bedarf ausgeborgt werden können.

### Lesehelferprojekt:

Auch dürfen wir Sie über unser neues ehrenamtliches Angebot "Gemeinsame Lesezeit" in den Volksschulen Falkenstein und Ottenthal informieren.

Für die Volksschule Falkenstein stellen 10 "ehrenamtliche Lesehelfer" ihre Zeit zur Verfügung und unterstützen die Schüler beim Lesen in der Schule.

Wir möchten auch auf die Möglichkeit eines Notruf-Telefons hinweisen, derzeit besteht wieder eine günstige Aktion.

Wir bitten Sie, uns wieder mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 7,00 und/oder einer Spende zu unterstützen und bedanken uns im Voraus herzlich.

Bankverbindung Hilfswerk Falkenstein: Iban AT95 3250 1000 0090 1751, Obmann Matthias Pesau, Tel. 0664/32 39 199



# Wir sammeln weiter gegen ein grenznahes Endlager und gegen Atomkraft in Tschechien!

Aufgrund der noch immer regen Beteiligung der Bevölkerung an der Unterschriftenaktion des Anti Atom Komitees\_ NEIN Atommüllendlagerung \_ NEIN Atomausbau und Small Modular Reactors in Tschechien wird diese Aktion in den oö. und nö. Gemeinden wieder gestartet.

"Das macht Sinn, um einerseits die Bundesregierung an die Problematik zu erinnern und andererseits die Forderungen an die aktuelle Situation anzupassen. – Atomkraft ist und bleibt gefährlich und kann absolut nichts zu Energiewende beitragen", stellt Manfred Doppler vom Anti Atom Komitee klar.

"In den Bedingungen der EU-Taxonomie ist festgelegt, dass die europäischen Staaten, die AKWs betreiben, ihren Atommüll bis zum Jahr 2050 in einem betriebsbereiten Endlager für die nächsten Jahrtausende "endlagern" müssen, sagen wir für die nächsten tausend Jahrtausende", ergänzt Gerold Wagner von Anti Atom Komitee.

Aus den folgenden vier möglichen Endlagerlokalitäten, es handelt sich um die Lokalitäten Janoch beim AKW Temelin (48 km zur oö. Grenze), Horka bei Třebíč (45 km zur nö.Grenze), Hrádek bei Jihlava (40 km zur nö. Grenze) und Březový potok bei Klattau (60 km zur bayerischen Grenze) soll in Tschechien bis 2028 ein Standort ausgewählt werden.

Dieses Endlager ist geplant für rund 10.000 Tonnen hochradioaktiven Müll, in einer Tiefe von 500 m und einer Fläche von über 500 ha. Also, das wären etwa 700 Fußballfelder.

Viele betroffene tschechische Gemeinden wehren sich gegen ein Endlager, mit dem neuen Gesetzesentwurf für das Atomgesetz sind aber die Interessen der betroffenen Gemeinden ganz und gar nicht sichergestellt. Sie haben kein Vetorecht wie in den nordischen Ländern.

"Neue Pläne gibt es für einen sogenannten Südböhmischen Nuklearpark auf dem Standort Temelin. Dort sollen Mini-AKWs (eben diese Small Modular Reactors, SMRs) erforscht und bis 2032 errichtet werden. Zu forschen gäbe es tatsächlich jede Menge: Obwohl von der Atomlobby als Problemlöser beworben, gibt es hier noch wenig Konkretes oder gar Neues, sondern meist nur Konzepte, die bis in die 50er-Jahre zurückreichen.

Manche davon wurden wohl schon damals nicht grundlos zurückgestellt", erklärt Manfred Doppler die Unsinnigkeit dieser Pläne.

"Daher wollen wir allen die Möglichkeit bieten und geben, sich mit einer Unterschrift gegen all die unsinnigen Pläne in Tschechien zu wehren und führen die Unterschriftenaktion weiter. Listen gibt es auf unserer Website www.anti.atom.at und auf Nachfrage in den oö Gemeindeämtern. Über 2000 Unterschriften wurden bereits wieder mit Hilfe oö. und nö. Gemeinden gesammelt und an uns weitergeleitet", so Gerold Wagner

Auf dem Gemeindeamt Falkenstein liegt eine Liste, auf welcher sich, jeder, der möchte, zu den Parteienverkehrszeiten (MO, MI, FR von 8:00 – 12:00 Uhr) eintragen kann.

Nicht nur, dass Atomkraft keineswegs CO<sub>2</sub>-neutral ist und nebenbei Unmengen an Wasser verbraucht, auch der Brennstoff dafür ist ähnlich wie Öl oder Gas nur begrenzt verfügbar und schafft Abhängigkeiten. – Die Unsummen an Geld für diese Pläne sollten in Tschechien und überall sonst besser in die Technologien für wirklich Erneuerbare Energie fließen!

"Gemeinsam mit der Bevölkerung fordern wir die Bundesregierung erneut und unmissverständlich auf, alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, die Errichtung eines grenznahen Endlagers, den Ausbau von zwei auf vier weitere Atomreaktoren in Temelin sowie die neuen Small Modular Reactors zu verhindern" so Manfred Doppler und Gerold Wagner abschließend.

Vielen herzlichen DANK FÜRS MITMACHEN!



### Geburten

Jauk Emilia, 10.03.2023 Pesau Emil Johann, 10.04.2023 Pesau Lotta Josefina, 10.04.2023 Wittmann Julian Alexander, 22.09.2023



### Abgeschlossene Ausbildungen

Mara Stecher BORG Mistelbach Reife und Diplomprüfung

Tobias Richter
FH Campus Wien
B. Sc. in Architektur – Green Building



Bürgermeister Leopold Richter Goldenes Ehrenzeichen Land Niederösterreich

#### Jubiläen

### **Goldene Hochzeit**

Strebl Johann und Rosa Maria 27.04.1973 Haberler Martin und Gertraud 14.09.1973

Wir gratulieren sehr herzlich im Namen der Gemeinde!

### **Todesfälle**

Luckner Christine, 01.02.2023
Halbknapp Helene, 07.02.2023
Vinzenz Waltraud 08.02.2023
Schmid Josefine, 13.04.2023
Dr. Theiner Klaus 15.05.2023
Strasser Berta, 20.06.2023
Fohler Anton 05.07.2023
Hurter Mathilde, 11.07.2023
Freudenreich Franz, 07.11.2023
Hauser Rudolf, 10.11.2023



### Unsere nächsten Veranstaltungen:

## 31. Dezember 2023, Silvesterpunsch in der Kellergasse

Der Sportverein lädt in den Haberler-Keller zum Umtrunk.

### 20. Jänner 2024, Ball der FF-Falkenstein

Der traditionelle Ball der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein findet wieder ab 20 Uhr im Festsaal statt.

### Natur im Garten Wildbienennisthilfen im Winter

Viele Gartenfans stellen sich im Herbst die Frage, ob Wildbienennisthilfen vor



dem Winter gereinigt werden sollen. In den Nisthilfen wohnen die Wildbienen aber nicht, sondern legen ihre Eier je nach Art zusammen mit einem Pollenpaket oder gelähmten Insekten ab. Die schlüpfenden Larven ernähren sich vom Pollen bzw. den Insekten und verpuppen sich dann. Den Winter über ruhen die jungen Wildbienen als Puppen in der Nisthilfe, um im Frühjahr zu schlüpfen. Wildbienennisthilfen sollen also an Ort und Stelle belassen werden, sie werden weder eingewintert noch geputzt. Die Renovierung älterer Nisthilfen oder der Austausch ungeeigneter Strukturen in gekauften Nützlingshotels sind im Herbst jedoch durchaus sinnvoll.

Es gibt Wildbienenarten, wie z.B. die gewöhnliche Löcherbiene, die ihre Niströhren selbst putzen. Die in unseren Gärten auch häufig an Nisthilfen zu beobachtende Rostrote sowie die Gehörnte Mauerbiene, beziehen benutzte Niströhren hingegen nur ungern und putzen sie auch nicht selbst. Damit die Nisthilfe solchen Arten also auch nach einigen Jahren noch etwas nützt, macht die Renovierung älterer Nisthilfen Sinn. Belegte Niströhren sind verschlossen. Finden sich zudem bereits überwiegend benutzte Nistgänge mit Loch im Verschluss, dann lohnt es, die Nisthilfe mit geeignetem, neuem Material zu bestücken. Um sicherzugehen, dass eventuell vorhandene Puppen aus noch verschlossenen Röhren schlüpfen können, wird das alte Füllmaterial behutsam in einen Karton gelegt und dieser verschlossen. In den Deckel des Kartons wird ein 1-2 cm großes Loch geschnitten. Der Karton wird für ein Jahr draußen, regengeschützt aufbewahrt. Die schlüpfenden Bienen finden durch das Loch im Karton ins Freie, aber nicht in den Karton zurück. Im nächsten Herbst können dann alle unbeschädigten Niströhren von Holzelementen, Bambusröhrchen etc. vor der Neubefüllung mit einem Bohrer und einem Bürstchen gereinigt werden. Wer gerne bastelt, kann eine Nisthilfe auch selbst bauen:www.naturimgarten.at/ wildbienen-dosenhotel.

**Impressum:** Eigentümer u. Herausgeber Marktgemeinde Falkenstein, 2162 Falkenstein 60, Tel. 02554/85 340 e-mail: <a href="mailto:gemeinde@falkenstein.gv.at">gemeinde@falkenstein.gv.at</a>, www.falkenstein.gv.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Die Gemeindenachrichten erscheinen fallweise und dienen der Information der Gemeindebürger über Kommunalangelegenheiten und Gemeindegeschehnisse.

